

Hoş geldiniz Witamy Benvenuti! Dobro došli
خوش آمدید Herzlich Willkommen! Welcome
Bienvenue Bine ati venit
Добро пожаловать Isten hozta! Καλώς ήρθατε Hun bixêr hatin



JAHRESBERICHT 2019

Vorwort

oder ein „Dankeschön“ an unser tolles Team

Im vergangenen Jahr berichteten wir, dass wir mit Marina Lehnen eine neue Quartiersmanagerin eingestellt haben, die auch gleichzeitig für die Sozialarbeit für Geflüchtete tätig ist. Heute können wir mit Stolz behaupten, den „richtigen Griff“ getan zu haben. Nicht nur, dass die Geflüchteten sich bei uns „die Klinke in die Hand geben“, also mit der Betreuung durch Marina äußerst zufrieden sind (was wir auch von offiziellen Stellen immer wieder gesagt bekommen!), hat sie viel Neues in die Wege geleitet. Unser Verein ist damit ein ganzes Stück vorangekommen.

Viel Lob müssen wir auch der Kinder- und Jugendabteilung zollen. Regina Fluck und Stella Schäfer leisten mit ihren Mitarbeitern eine tolle Arbeit, die nicht zuletzt uns allen zugute kommt. Gemeinsames Mittagessen und Hausaufgabenhilfe sind das eine, die Betreuung darüber

hinaus das andere. Man muss einmal erleben, wie die Kinder mit Freude hier heruntollen und sich wohlfühlen, obwohl manche auf der Flucht Schlimmes erlebt haben. Und die Nationalität oder die Hautfarbe? Das spielt hier keine Rolle. Da haben die Kinder uns Erwachsenen vieles voraus.

„Öffentlich geförderte Beschäftigung ist ein wichtiger Teilbereich der aktiven Arbeitsmarktpolitik. Sie schafft Arbeitsplätze, die auf dem allgemeinen bzw. ersten Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung stehen.“ Soweit eine „offizielle“ Erklärung die unsere Mitarbeiter bei AQUARiS betrifft.

Für unsere Siedlung ist AQUARiS auf jeden Fall ein Gewinn. Haben sie bitte Verständnis für die Beschäftigten und seien sie bitte auch nicht all zu kritisch. Vielleicht denken sie einmal darüber nach, was Sie selbst für eineinhalb Euro pro Stunde leisten würden. Ein freundliches Wort bringt sicherlich mehr, als eine unüberlegte, vielleicht auch ungerechte Äußerung.



JAHRESBERICHT 2019



Foto: Christa Kastner



Kinder- und Jugendarbeit

WIR leisten Sozialarbeit im Rahmen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Mit einem Team aus Erziehern, Sozialpädagogen und Lehramtsstudenten, geben wir Hilfestellung bei den Hausaufgaben, vermitteln kindgerechte Strukturen und sorgen so für die Erweiterung der sozialen Kompetenzen und der Selbstständigkeit.



Die Kinder- und Jugendarbeit des Vereins beinhaltet die Bereiche Hausaufgabenbetreuung, offene Sport-, Spiel- und Kreativangebote für Kinder im Alter von 6-12 Jahren, The Club für Teenager im Alter von 10-14 Jahren sowie das Teenhouse für Jugendliche im Alter von 15 bis 27 Jahren.

Durch die Einstellung eines Mitarbeiters des Bundesfreiwilligendienstes und beantragte Fördergelder, konnte das bestehende Programm erweitert werden.

Hausaufgabenbetreuung und Nachmittagsangebot

Unsere Hausaufgabenbetreuung, inklusive Mittagessen, fand täglich von 12:00 Uhr – 15:30 Uhr statt.

Die Anzahl der Stammbesucher belief sich im Jahr 2019 auf 39 Kinder und Jugendliche. Die Teilnehmer haben fast ausschließlich einen Migrationshintergrund. Zudem stieg auch im Jahr 2019 die Anzahl von Kindern mit Fluchterfahrung an. Unser Ziel war es, den Kindern eine sichere Umgebung zu schaffen und ihren Bedürfnissen gerecht zu werden.

Die Hausaufgabenbetreuung wurde im vergangenen Jahr ausschließlich von Grundschulern besucht.

Durch die finanzielle Unterstützung der **Walbusch Jugendstiftung** konnte den Kindern ein tägliches Mittagessen angeboten werden. Der Fokus lag hierbei auf gesundem und abwechslungsreichem Essen.

Im Zuge der Nachhaltigkeit haben wir uns darauf geeinigt ab dem Jahr 2020 verstärkt saisonale und regiona-



JAHRESBERICHT 2019



JAHRESBERICHT 2019

le Produkte vorwiegend in Bio- Qualität zu verwenden.

Im Nachmittagsbereich fanden von Montag bis Freitag in der Zeit von 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr die offenen Angebote statt. Diese zielten darauf ab, auf die Bedürfnisse des einzelnen Kindes einzugehen und den Fokus darauf zu legen, unterschiedliche Schwerpunkte zu setzen, indem ein täglich wechselndes Programm angeboten wurde. Dieses sollte sowohl die Kinder, die schon länger unsere Einrichtung besuchen, wie auch die neuen Kinder berücksichtigen. So fanden zum Beispiel Sozialkompetenzübungen sowie gruppenspezifische Spiel statt, Kreativangebote, Koch- und Backaktionen, Umwelterkundungen, Spielesonntage, Spielplatzbesuche, geschlechtsspezifische Angebote und vieles mehr. Diese partizipative Arbeit ermöglichte den Kindern, mitzubestimmen, um ihnen so einen Zugang zur sozialen Teilhabe zu ermöglichen.

Teenhouse

Das Teenhouse richtete sich an die Jugendlichen im Quartier.

Der Jugendraum befindet sich im Kellergeschoss des Gebäudes. Dort trafen sich die Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 18 Jahren jeden Freitag in der Zeit von 17:00 Uhr bis 22:00 Uhr. Hier konnten sie sich austauschen, gemeinsam Musik hören, Spiele spielen oder auch unsere Mitarbeiter bei schulischen oder familiären Problemen um Rat fragen. Neben Billard, Kicker und einer Playstation standen den Teilnehmern Getränke und Snacks zur Verfügung

The Club

Seit November 2019 findet für die 10 - 14 jährigen Teenager des Quartiers jeden Samstag ab 17:00 Uhr „The Club“ statt. Im Jugendraum haben sie die Möglichkeit sich auszutauschen, Kickerturniere zu veranstalten, Playstation und Gesellschaftsspiele zu spielen und



vieles mehr. Außerdem gab es Getränke und Snacks.

Ferienangebote

Im Jahr 2019 gab es für die Kinder ein von uns zusammengestelltes Ferienprogramm während der Schulferien.

In den Osterferien boten wir ein zweiwöchiges Programm an, während der Sommerferien war die Einrichtung in den ersten drei Wochen geöffnet und in den Herbstferien zwei Wochen.

In den Ferien wurden von uns Ausflüge veranstaltet sowie abwechslungsreiche Aktionen innerhalb von KJUB angeboten.

In den Sommerferien besuchten wir zusätzlich mit den Kindern die Bärenwoche im Naherholungsgebiet Bärenloch. In dieser Woche werden jährlich kostenlose Aktionen für Kinder von diversen Solinger Einrichtungen organisiert.

In den Herbstferien wurde erneut ein Sozialkompetenztraining mit den Kindern

durchgeführt, das durch die **Fachstelle für Soziale Kompetenz und Gewaltprävention der Stadt Solingen** finanziert wurde.



Kindergeburtstage

Im Jahr 2019 konnte durch die vollständige Kostenübernahme des Vereins **FÜReinander - Chancen in Solingen e.V.** für alle Kinder unserer Einrichtung ein Geburtstagsfest ausgerichtet werden. Insgesamt wurden in diesem Jahr 39 Kinder und Jugendliche beschenkt und freuten sich über die Anerkennung an diesem besonderen Tag. Die Geburtstage der Jugendlichen wurden mit Pizza vom



JAHRESBERICHT 2019

Bestellservice und Getränken gefeiert.

Halloweenparty

Am 31.10.19 ging es um 14:00 Uhr mit Spielen, wie Gruselparty und Stopptanz zu „Ghostbusters“ und Michael Jacksons „Thriller“ los und so hielten wir die Kinder ordentlich auf Trab. Da unsere kleinen Geister nicht ohne Snacks spuken können, gab es ein gewaltiges Buffet. Zusätzlich gab es eine gruselige Überraschung- die Kinder wurden einzeln durch einen schleimigen Fühlparcours geführt und mit einer spannenden Gruselgeschichte begleitet.

Wunschsterne / Weihnachtsfeier

Im vergangenen Jahr durfte jedes Kind einen Stern basteln und diesen mit einem Geschenkewunsch versehen. Die gebastelten Wunschsterne wurden im angrenzenden Lebensmittelgeschäft beroma ausgehängt und zahlreiche engagierte Paten erfüllten



den Kindern einen Weihnachtswunsch.

Bei unserer alljährlichen Weihnachtsfeier erhielten alle Kinder ihr Geschenk.

Teilnahme an Arbeitskreisen und Netzwerken

Das **Netzwerk Mitte** ist ein Zusammenschluss von ca. 30 Solinger Institutionen und Verbänden aus unterschiedlichen Bereichen.

Drei Mal im Jahr treffen sich alle Kooperationspartner zum Austausch, um aktuelle Ereignisse und Problemlagen zu diskutieren und die Kooperation untereinander zu fördern, indem gemeinsame



JAHRESBERICHT 2019





Projekte geplant und durchgeführt werden.

Des Weiteren sind wir im **Arbeitskreis „Offene Tür“** und der **Planungsgruppe 1** (Offene Kinder- und Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit) aktiv.

Teilnahme an Festen und Veranstaltungen

Schülerrockfestival und Antirassismustag

Im Jahr 2019 nahmen wir erstmalig am Schülerrockfestival und Antirassismustag im Schulzentrum Vogelsang teil. Wir waren mit unserer Fotobox vor Ort und haben Fotos von den anwesenden Jugendlichen zum Thema Antirassismus erstellt.

Festival der Kinderrechte

Zum Thema Kinderrechte boten wir Buttons zum selbst gestalten im Malteserpark an.

Eröffnungsfest Ferienspaß

Bei der Eröffnungsfeier des Ferienspaßes waren wir mit unserer Fotobox vor Ort. Die Kinder konnten sich verkleiden und erhielten anschlie-

ßend ein Foto.

Rollhaus Solingen

Wie bereits in den vergangenen Jahren nahmen wir auch im Jahr 2019 an den Mädchentagen im Rollhaus Solingen teil.

Spielmobil der Jugendförderung

Auch 2019 fuhr das Spielmobil, eine mobile Anlaufstation für Kinder und Jugendliche der **Jugendförderung der Stadt Solingen**, die öffentlichen Plätze (Spielplatz und Bolzplatz) in unserem Quartier an. Wir nutzten dieses Angebot und konnten so die Kooperation mit diesem Netzwerkpartner weiter ausbauen.

Bärenwoche

In den Sommerferien findet jährlich die **Bärenwoche** für Kinder im Bärenloch statt. Abermals beteiligten wir uns mit einem eigenen Angebot. Die Kinder konnten sich verkleiden und in unserer Fotobox ablichten lassen. Zur Erinnerung erhielten sie ein Foto aus unserem mobilen Drucker.

JAHRESBERICHT 2019

Pow Wow You Festival & Netzwerk-Mitte Sommerfest

Auf dem Jugendkulturfestival Pow Wow You (Jugendförderung) und dem Sommerfest des Netzwerk-Mitte im Südpark boten wir ebenfalls die Fotobox an.

Leben braucht Vielfalt

Auf dem interkulturellen Fest „Leben braucht Vielfalt“ wurde zum Thema „Now & for Future“, mit einem eigenen Stand, Engagement für ein respektvolles und nachhaltiges Miteinander der unterschiedlichen Kulturen gezeigt.

Sommerfest in der Hasseldelle

Das erste internationale Sommerfest mit Bühne, Live-Musik und Trödelmarkt war ein voller Erfolg. An verschiedenen Ständen gab es Getränke und Essen sowie kunterbunte Angebote für die zahlreich anwesenden Kinder. **Clown Ötti** sorgte für spaßige Unterhaltung bei Jung und Alt.



Außerdem gab es eine Kinderolympiade mit vielen tollen Gewinnen.

SONSTIGES

Praktikanten

Im Jahr 2019 haben zwei Praktikanten für jeweils 3 Wochen sowie ein Praktikant für 6 Wochen den Kinder- und Jugendbereich unterstützt.

Fortbildungen

Es wurden 2 Fortbildungen mit den Titeln „Queere Perspektiven“ und „Diversität Leben“ besucht.

Treffen der Kultur- und Jugendeinrichtungen

Des Weiteren nahmen wir am Treffen der Kultur- und Jugendeinrichtungen im Solinger Theater – und Konzerthaus und am Fachtag Jugend „Was uns verbindet“ im **CVJM** teil.

Durch einen Antrag bei der Bezirksvertretung Mitte konnten wir den Spielraum für die Kinder neu einrichten.



JAHRESBERICHT 2019



Quartiersmanagement und Hilfe für Geflüchtete

Das Quartiersmanagement vereint die Aufgabenbereiche des Vereins und fungiert als Sprachrohr der BürgerInnen. Als Ansprechpartner, Katalysator und Organisationsmittelpunkt, ist das Quartiersmanagement auch für Netzwerkarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Projektentwicklung und vor allem für die Bürgerbeteiligung zuständig. Die Arbeit ist geprägt durch das Zusammenwirken von sozialer Arbeit, Stadtplanung, Wirtschaftsförderung sowie Bildungs- und Kulturarbeit. Das Quartiersmanagement folgt dem Wunsch der NachbarInnen, ihre Freizeit zusammen zu gestalten. Dazu kommen gemeinsame Vereinsfahrten, Nachbarschaftsfeste und andere Aktivitäten.

Soziale Beratung - für Geflüchtete -

Eine offene Sprechstunde wurde auch im Jahr 2019 angeboten. Diese fand donnerstags von 12:30 Uhr bis 16:00 Uhr und freitags von 9:00 Uhr bis 13:30 Uhr statt. Abseits von der Sprechstunde oder vereinbarten Ter-

minen, wurde auch stetig neben diesen Zeiten beraten.

Im Quartier Hasseldelle leben 2.840 Personen. Neben einer hohen Arbeitslosigkeit und einem hohen Anteil an ALG II – Empfängern, weist die Nachbarschaft ebenfalls einen besonders hohen Anteil an Personen mit Migrationshintergrund (57,85% in der Hasseldelle, 35,15% in Solingen) auf. Aktuell leben 55 Nationen sowie 202 geflüchtete Menschen im Quartier. Die Beratung steht nicht nur diesen Menschen zur Seite, sondern ist stets für alle Nachbarn eine Hilfestellung. Die Erfahrung aus den letzten Jahren zeigt auf, dass nicht nur Personen mit Fluchthintergrund diese Hilfe in Anspruch nahmen, sondern der Bedarf vor Ort wesentlich höher lag. Die Problemlagen sind dabei sehr unterschiedlich, differenziert und multiple. In einem geschützten Raum wurde hier Hilfestellungen angeboten. Die Beratungsfälle reichten von Seelsorge, Hilfe bei der Wohnungssuche, Beratung bei häuslicher Gewalt, Hilfe bei der Suche von Betreuungsplätzen für Kinder, Schuldnerberatung bis hin zu Übersetzung und Erklärung von Briefen und Hilfestellung bei der Beantragung von verschiedenen Anträgen und Verträgen.

Die Thematiken Wohnen, Wohnungssuche und die Beantragung von Wohnberechtigungsscheinen nahm im Jahr 2019 einen besonders



JAHRESBERICHT 2019

großen Raum ein. Durch den angespannten Wohnungsmarkt rund um Solingen und die Erhöhung der Mieten, begleitete das Thema sehr viele Personen, die unsere Sprechstunde aufsuchten. Wiederkehrende Themen, wie die Suche nach Deutschkursen sowie die Hilfe bei Bewerbungsschreiben, waren auch in diesem Jahr häufige Problematiken. Durch die enge und gute Zusammenarbeit mit der Stadt Solingen und unterschiedlichen Einrichtungen, wie zum Beispiel dem Stadtdienst Soziales, Stadtdienst Schule, Jobcenter, Ausländer- und Integrationsbüro, Vereinen, Verbänden oder Institutionen konnte bei Problemlagen beraten und/oder vermittelt werden.

Im Zuge der Integration von Bewohnern und Bewohnerinnen mit Fluchterfahrung war das Quartiersmanagement Ansprechpartner in unterschiedlichen sozialen Fragen. Nicht nur die soziale Beratung vor Ort war ein Mittel, BewohnerInnen Hilfestellungen zu bieten. Sowohl die aufsuchende Arbeit, als auch die Begleitung bei Behördengängen, waren Aufgaben der Sozialarbeit für Geflüchtete, die das Quartiersmanagement seit 2017 übernommen hat. Im vergangenen Jahr wurden Kontakte zu Familien und Alleinlebenden intensiviert. Durch das gewachsene und starke Vertrauen zu Marina Lehnen, wurde ein weiterer Zuwachs an Personen verzeichnet, die regelmäßig den Kontakt

suchten und an Angeboten teilnahmen. Der Verein „Wir in der Hasseldelle e.V.“ setzt sich schon immer für eine bessere Integration und eine offene Gesellschaft ein. Somit ist es seit jeher unsere Aufgabe, verschiedene Nationen zu vereinen. Die Hilfe für Geflüchtete umfasst alle Lebensbereiche und ist mittlerweile ein wichtiger Bestandteil der Nachbarschaft.

Spar- und Bauverein Solingen eG

Nachdem die Bewohner-sprechstunde des „Team Wohnen 2“ in unseren Räumlichkeiten immer weniger Zuspruch fand, entschied sich die Spar- und Bauverein eG, die Beratung vor Ort einzustellen. Gerne vermittelt der Verein Kontakt zu den Verantwortlichen des Spar- und Bauvereins.

Angebote:

Mama weiß Bescheid – Gesprächskreis für türkische Frauen

Der morgendliche Gesprächskreis türkischer Frauen ist weiterhin ein fester Programmpunkt in der Woche. In Zusammenarbeit mit der **Bergischen Volkshochschule** wurde mittwochs, in privater Atmosphäre, gemeinsam gefrühstückt und sich in türkischer Sprache unterhalten. Frau Fadime Polat führt erfolgreich den Gesprächskreis und ist Hauptansprechpartnerin in Fragen rund um die Veranstaltungsreihe. Das Programm „Mama weiß Be-



JAHRESBERICHT 2019



scheid“ gibt Antworten in Erziehungsfragen, Problemlagen und ganz alltäglichen Fragen.

**Gruppentreffen:
Flexible ambulante Hilfe
zur Erziehung (FLEX)
Hasselstraße 123**

In Zusammenarbeit mit dem **Diakonischen Werk** wurde unsere angemietete Wohnung Treffpunkt für „FLEX-Familien“. Die flexible ambulante Hilfe kann über den **Allgemeinen Sozialen Dienst (ASD) der Stadt Solingen** beantragt werden und unterstützt Familien unter anderem in Lebenskrisen, Erziehungsfragen, Schulproblemen und Haushaltsführung. Die Möglichkeit sich in der Gruppe auszutauschen, zusammen zu kochen, voneinander zu lernen und lebensnahe Familienprozesse und Situationen zu veranschaulichen, wurde von den Familien positiv angenommen. Da das Diakonische Werk aktuell weniger Familien als im Jahr 2018 in der Hasseldel-

le unterstützt, finden aktuell keine Gruppentreffen statt. Unsere Wohnung, steht für dieses Angebot jedoch auch in Zukunft bereit, sollte sich der Bedarf wieder ändern.

Kultur dinner:
Gemeinsam mit dem **Familienzentrum Hasseldelle** konnte das Quartiersmanagement auch im Jahr 2019 das beliebte Kultur dinner anbieten. Das kulinarische Jahr wurde durch unterschiedlichste Kochmottos bereichert. So wurden „Vorspeisen“, „weltweite Partyrezepte“, „Spanien bereist“ um verschiedenste „Paellas“ zu kochen und zu winterlichen Temperaturen „Knödel“ zubereitet und gegessen. Die TeilnehmerInnen aus der Nachbarschaft freuten sich über die verschiedenen Rezepte und neuen Bekanntschaften. Immer wieder machen wir die Erfahrung, dass das gemeinsame Kochen und Essen über Generationen und Kulturen hinweg verbindet, kulturelle Barrieren mindert und neue

JAHRESBERICHT 2019

Kontakte geknüpft werden. Der Verein und das Familienzentrum freuen sich auch in Zukunft über zahlreiche Zusagen und neue Gesichter.

Gymnastik mit Andrea

Das Gymnastikangebot mit Andrea findet seit jeher großen Anklang. Im Jahr 2019 traf sich die Gruppe wöchentlich, um sich zu-



sammen zu bewegen. In den Sommermonaten nutzen die Teilnehmerinnen die optimalen geografischen Gegebenheiten und walkten

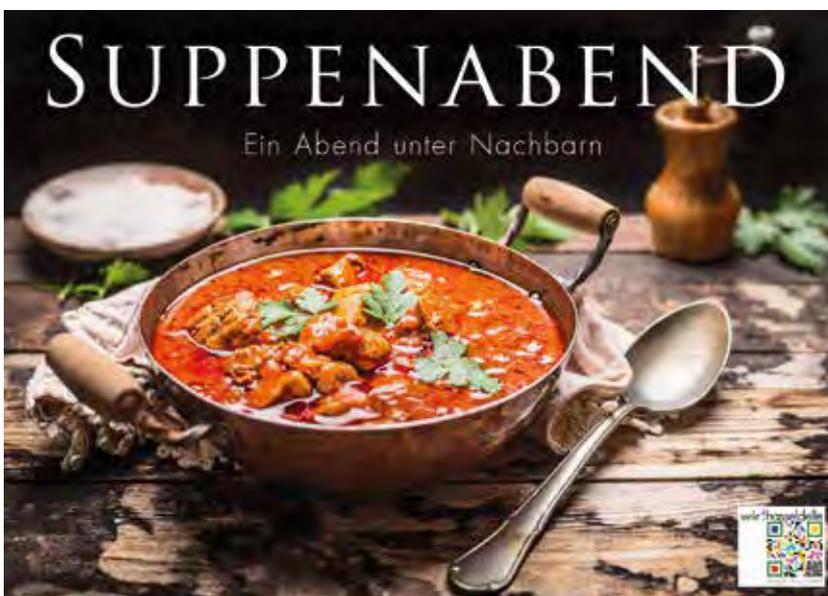
rund um die Hasseldelle. Jeden Dienstag von 9:30 Uhr bis 10:30 Uhr leitete Andrea Ditgens die 18 Teilnehmerinnen zur sportlichen Betätigung an. Der Verein bedankt sich wieder einmal bei Frau Ditgens für Ihr ehrenamtliches Engagement.

Nachbarschaftsdialog – Suppenabend (Ein Abend unter Nachbarn)

Das Quartiersmanagement verfolgt unter anderem das Ziel, die Nachbarschafts zusammen zu bringen und als Sprachrohr der BürgerInnen zu fungieren. Für die Hilfestellung bei der Gestaltung der gemeinsamen Freizeit ist es unabdingbar, NachbarInnen immer wieder zusammenzubringen und diesen aktiv zuzuhören. Vorstellungen und Zielgedanken die jede/r Einzelne sich für seine Nachbarschaft wünscht, sind beim Quartiersmanagement richtig aufgehoben. Um die Vereinsarbeit zielgerichtet auszuführen, lud das Quar-



JAHRESBERICHT 2019



tiersmanagement zu einem „Nachbarschaftsdialog“ ein. Da dieser Abend jedoch keinen großen Zuspruch fand, wurde eine neue, veränderte Einladung im November herausgegeben. Der „Suppenabend – Ein Abend unter Nachbarn“ fand wiederum großen Anklang. NachbarInnen kamen zusammen und fanden das Konzept passend, um sich kennenzulernen und auszutauschen. Eine Suppe und Getränke wurden vom Verein bereitgestellt. Jeder war herzlich eingeladen, den Abend mit seinen NachbarInnen zu verbringen.

Bürgersprechstunde mit Bezirksbürgermeister Richard Schmidt

Seit 2019 gibt es für alle interessierten BürgerInnen die Möglichkeit, ihr Anliegen an Herrn Schmidt persönlich



anzutragen. Die Option des direkten Kontakts mit dem Bezirksbürgermeister aus Solingen Mitte, nahmen viele Bürgerinnen und Bürger wahr. Jeden ersten Montag im Monat steht dieser von 16:00 Uhr – 18:00 Uhr Rede und Antwort. Gerne öffneten wir dafür unsere Räumlichkeiten und freuten uns darüber, unseren NachbarInnen somit

weitere Perspektiven zur Bürgerbeteiligung zu geben.

Reisende Kontaktbörse für geflüchtete Frauen

Schnell sagte das Quartiersmanagement zu, als die Gleichberechtigungsstelle Wuppertal vorschlug, mit einem Reisebus durch das Bergische Land zu fahren, um geflüchteten Frauen verschiedene Institutionen vorzustellen. So wurde neben der **Universität Wuppertal** und dem **Klingmuseum** auch am Verein „Wir in der Hasseldelle e.V.“ angehalten. Der Saal füllte sich schnell mit über 50 Frauen jeglicher Kultur. Es wurde herzlich gelacht, erzählt und neue Kontakte geknüpft. Als langjährig bestehender Bürgerverein, der sich für Integration und eine offene Gesellschaft einsetzt, freuten wir uns sehr darüber, Gastgeber gewesen zu sein und dazu beigetragen zu haben, neue Kontakte zu knüpfen.

Brückenkindergartengruppe – Passagegruppe – (Paritätischer Wohlfahrtsverband)

Wie im Vorjahr fand in der Hasselstraße 123, in Zusammenarbeit mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband, an drei Tagen in der Woche ein Brückenkindergarten- die „Passagegruppe“ statt. Die Betreuung von jungen Kindern mit Fluchthintergrund, die keinen Kindergartenplatz erhielten, bot die Möglichkeit der ersten Integration und der des Erlernens wichtiger



JAHRESBERICHT 2019

Sprachkompetenzen. Zwei Pädagoginnen betreuen zehn Kinder. Seit Anfang des Jahres werden zehn Kinder betreut. Somit ist die Gruppe voll belegt. Die Kinder und deren Familien leben vorwiegend im Quartier Hasseldelle und erfahren, in ihrem direkten Umfeld eine Unterstützung, die sowohl die Familien entlastet als auch und den Kindern den Weg in einen Kindergarten ebnet. Seit der Paritätische Wohlfahrtsverband die Passagegruppen in ganz Solingen initiiert hat, erfahren diese großen Zuspruch. Der Mangel an Kindergartenplätzen in Solingen führt dazu, dass die Passagegruppen, auch in der Hasseldelle, eine wichtige und sinnvolle Ergänzung zum Betreuungsangebot und der Integration sind.

Sprachtherapie für Kinder

Im Jahr 2019 haben wir das logopädische Angebot in Kooperation mit der **Logopädischen Praxis Heike Nickel-Driever**, für Kinder aus der Nachbarschaft ausgebaut. Die Therapie findet zwei Mal in der Woche im Besprechungszimmer des Vereins statt. Das Angebot der befundbezogenen Einzeltherapie in der direkten Nachbarschaft, nehmen Familien dankend an. Die Sprachtherapie beinhaltet Diagnostik, Beratung und Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm-, Schluck- und Hörstörungen bei Kindern.

Interkulturelles Frauenfrühstück - mit Kindern und Malva

Das offene Mitbringfrühstück wurde durch die **Landesförderung KommAnNRW** unterstützt. Die ehrenamtliche Leitung, Malva Hussen, die seit drei Jahren in Deutschland lebt, freute sich darüber, eine neue Aufgabe in ihrer direkten Nachbarschaft zu übernehmen. So wurde ab dem 07. März jeden Donnerstag zwischen 10:00 Uhr und 12:00 Uhr gemeinsam in der Hasselstraße 123 gefrühstückt. Da die Wohnung unter anderem ebenfalls durch die Passagegruppe genutzt wird, sind die Räumlichkeiten für kleinere Kinder perfekt ausgestattet. So bestand für jede Teilnehmerin die Möglichkeit, ihre Kinder mitzubringen. Zur Jahresmitte entschied die Gruppe, zusätzlich zum wöchentlichen Frühstück, Deutsch zu lernen und konnte **Frau Angelika Kirberg**, die bis dahin den Kurs „Mama lernt Deutsch“ leitete, für sich gewinnen. Wir freuen uns, dass sich die Gruppe weiterhin zusammensetzt, frühstückt und wissbegierig deutsch lernt. Wir bedanken uns bei **Malva Hussen** und **Angelika Kirberg** für die ehrenamtliche Unterstützung.

Deutschkurs- Mama lernt Deutsch (VHS)

Das Projekt „Mama lernt Deutsch“, in Kooperation mit der **Bergischen Volkshochschule**, startete bereits im Dezember 2018 im Nach-



JAHRESBERICHT 2019

barschaftstreff des Vereins. Anfänglich besuchten fünfzehn Frauen den Kurs, um



in der Gemeinschaft, durch einen niederschweligen Zugang, die deutsche Sprache zu erlernen. Die Möglichkeit, unterschiedliche Fragen zu Land und Kultur zu stellen, während ihre Kinder parallel betreut wurden, nutzten viele Frauen aus der Nachbarschaft gerne. Leider verzeichnete der Kurs im Sommer nur noch sechs Teilnehmerinnen. Da die Teilnehmerinnen des internationalen Frühstücks

sich dazu entschieden, zusammen weiter Deutsch zu lernen, wurde kurzerhand entschieden, diese beiden Angebote zusammen zu legen.

Sport im Park: Taekwondo

Zusammen mit dem Solinger Sportbund wurde nach einer Möglichkeit gesucht, im Quartier Hasseldelle weitere Sportangebote zu initiieren. Da in der Nachbarschaft weder ein nahegelegener Sportverein noch ein Sportplatz vorhanden sind, beschloss der Verein Teil des Projektes „Sport im Park“ zu werden. In den Monaten von Mai bis September wurde so, durch den **Taekwondo Club Solingen e.V.** jeden Donnerstag von 18:00 bis 19:00 Uhr ein freies Training angeboten. Der Bolzplatz in der Nachbarschaft bot die optimale Möglichkeit, die jeweiligen offenen Trainingsstunden, unter freiem Himmel anzubieten. Aus der Nachbarschaft freuten sich nicht nur die Kinder über das neue



JAHRESBERICHT 2019

TAEKWONDO IM FREIEN
02.05. bis 29.08.

Taekwondo-Club
Solingen

Kampfkunst unter freiem Himmel: verbessert Konzentration und Reaktionsvermögen. Stärkt Körper, Wohlbefinden und Gesundheit, unterstützt Stressabbau. Geeignet auch für Einsteiger/innen.

Treffpunkt: Spiel- und Boltzplatz Hasseldelle
donnerstags, 18:00 - 19:00 Uhr
Leitung: Ayhan Altindag

Angebot. Wir bedanken uns hiermit bei den Verantwortlichen des **Solinger Sportbundes** und des **Taekwondo Clubs Solingen**.

Skat-Abend

Als sich Nachbarn nach geeigneten Räumlichkeiten zum Skat spielen umsahen, bot der Verein seine Räumlichkeiten an. In dem Nachbarschaftstreff des Vereins fanden sie genau die Strukturen vor, die einen Skatabend unkompliziert gestalten lassen. Kurzerhand wurde entschieden, dass der Skatabend Bestandteil des nachbarschaftlichen Angebotes wird. Mittlerweile zählt die Skatgruppe über 20 TeilnehmerInnen und wächst stetig. Ein weiterer Erfolg, der durch unsere Nachbarn getragen wird.

Angebote für Senioren:

In der Nachbarschaft wohnen rund 502 Personen, die 65 Jahre und älter sind. Die damit verbundene, große

Nachfrage an Angeboten für Senioren, bestätigt die Arbeit des Vereins, der auch in Zukunft weiterhin auf Seniorenarbeit setzt.

ZWAR – Zwischen Arbeit und Ruhestand

Aus diesem Grund entschied sich das Quartiersmanagement, zusammen mit der Stadt Solingen (Seniorenkoordinatorin Frau Alexandra Simon) und der **ZWAR Zentralstelle in Dortmund** (Zwischen Arbeit und Ruhestand) in der Hasseldelle ein ZWAR Netzwerk zu gründen.

Das Konzept „ZWAR“ gibt es seit vielen Jahren und feiert Erfolge in rund 70 Kommunen. Das sind Gruppen, in denen sich interessierte Menschen, über 55 Jahren, in ihrem Ort treffen, um ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten. Die TeilnehmerInnen bestimmen für sich selbst und gemeinsam mit anderen, je nach Lust und Laune, was sie tun möchten. Hier kann sich jeder selbst einbringen, Vor-



JAHRESBERICHT 2019





schläge machen und an der Organisation beteiligen.

Die **ZWAR Gruppe Hasseldelle** gründete sich am 27.03.2019 und trifft sich seitdem alle 14 Tage, mittwochs um 19:00 Uhr, zum Basistreffen im Nachbarschaftssaal des Vereins „Wir in der Hasseldelle e.V.“. Die Gruppe wird von Marina Lehnen begleitet. So entstand eine dynamische Gruppe, die in Selbstverwaltung verschiedenste Aktivitäten verfolgt. Daher treffen sich die TeilnehmerInnen in selbstorganisierten Gruppen. Doppelkopf, Brettspiele, Fotowalk, Wandern und Radfahren, bis hin zu Ausflügen in den Landtag und Stadtfeste werden organisiert. Außerdem stellen sie sich untern anderem bei der Messe Aktiva in Solingen vor und bereicherten das Sommerfest in der Hasseldelle ebenfalls mit einem eigenen Stand.

Cafeteria:

Als fester Bestandteil des Vereinsprogramms ist die Cafeteria nach all den Jahren des Erfolgs, nicht mehr wegzudenken. Alle 14 Tage wer-

den neue Torten und Kuchen gebacken, um diese zusammen zu verköstigen. Das offene Angebot gilt stets als sehr beliebter Treffpunkt im Quartier und ermöglicht einen Austausch unter den Besuchern. Wir wissen um die Bedeutung dieses Treffpunkts und freuen uns, dass weiterhin zuverlässige, ehrenamtliche Mitglieder dieses Projekt tragen, begleiten und alle zwei Wochen montags zwischen 16:00 Uhr und 18:00 Uhr zu einem Erfolg werden lassen. Wir bedanken uns für die großartige Arbeit.

Seniorengymnastik:

Ein Bewegungsangebot, mit sozialer Interaktion, bot die wöchentlich stattfindende, seniorengerechte Gymnastik mit anschließendem Kaffeeklatsch. Die montags von 10.00 Uhr bis 11.45 Uhr regelmäßige sportliche Betätigung im Alter, fördert nicht nur die Beweglichkeit und damit das Ziel sich im Alltag so lange wie möglich selbst zu helfen, sondern auch die soziale Teilhabe der Teilnehmer. Ein Projekt, das wieder erfolgreich ins nächste Jahr

JAHRESBERICHT 2019



JAHRESBERICHT 2019

gehen wird.

Feste und Ausflüge

Internationales Sommerfest

Im Sommer 2019 sollte das Sommerfest anders gestaltet werden als all die Jahre zuvor. So machte sich das Quartiersmanagement zur Aufgabe, ein großes internationales Sommerfest zu organisieren. Die Organisation wurde zudem von der Kinder- und Jugendabteilung vorangetrieben. So fand am 22. Juni 2019 ein großes Straßenfest mit Trödelmarkt, Livemusik, Bühne, Clown und

Angeboten für Jung und Alt statt. Für das leibliche Wohl war ebenso gesorgt, wie für die Information der Besucher. Neben einer Tombola, ließen wir Ballons steigen und die Gäste freuten sich über Bands und Künstler, wie BINYO, Leonora oder Fragile Matt. Zur Begeisterung vieler Mitarbeiter und TeilnehmerInnen der Abteilung AQUARIS, trat auch Andreas Kratz auf der Bühne auf und wurde für seine Stand Up Comedy gelobt. Die Kinder aus der Nachbarschaft durften sich außerdem über eine Spieleolympiade freuen. Das An-



gebot, sich Rastazöpfe flechten zu lassen wurde ebenso angenommen, wie die Möglichkeit sich bei den Ständen von ZWAR und des Seniorenbeirats über Programme zu informieren. Die Cafeteria versorgte die Gäste mit Kaffee und Kuchen, der Wirt des Restaurants Hasseldelle mit Grillspezialitäten.

Wir bedanken uns für diesen wunderbaren Tag bei allen Aktiven und Unterstützern. Ein großer Dank geht an das Team von Aquaris, Beroma und an das Haus der Jugend, die uns Ihre Bühne zur Verfügung stellten. In der Hoffnung, dass das Wetter im Jahr 2020 besser mitspielt, wird das Sommerfest

natürlich wiederholt.

Leben braucht Vielfalt

Über 100 Vereine, Einrichtungen und Initiativen feierten in der Innenstadt unter dem Motto „Now & for Future“ zum 18. Mal das internationale Kultur- und Umweltfest „Leben braucht Vielfalt“. Das Fest ist eine Veranstaltung des **Zuwander- und Integrationsrates**, des **Agenda-Teams** (Beirat für nachhaltige Entwicklung) und der **Stadt Solingen (Stadtdienst Integration)**. Der Verein nahm auch dieses Jahr an der Veranstaltung teil, informierte die interessierten Bürgerinnen und Bürger Solingens über die Vereinsarbeit und bot an,



JAHRESBERICHT 2019

Fotos mit Umweltslogans von den Besuchern zu erstellen.

Fahrten und Ausflüge

Natürlich organisierte das Quartiersmanagement auch im Jahr 2019 wieder Bustouren für die NachbarInnen und Mitglieder unseres Vereins. So wurde im April das Fußballmuseum in Dortmund besucht und im Juni eine Rheinfahrt von Düsseldorf nach Zons angeboten. Besonders begeistert waren die TeilnehmerInnen jedoch von der Bustour zum Schiffshebewerk Henrichenburg im September. Anschaulich und sehr interessant gestaltet, wurde durch das historische Hebewerk geführt. Neben einer Schleusenschiffsfahrt und Mittagessen, durften die TeilnehmerInnen verschiedene Anekdoten hören, Fragen stellen und das große Areal besichtigen.

Da schon die Weihnachtsfahrt im Dezember 2018 ein großer Erfolg war, entschied der Verein, eine mehrtägige Bustour zur Adventszeit anzubieten. Am 03. Dezember 2019 ging es für zwei Nächte mit 42 Personen

nach Goslar. Die Tour in den Harz beinhaltete weitere Besuche in Quedlinburg und Wernigerode. Erstmals komplett selbstständig vom Quartiersmanagement organisiert, freute sich der Verein besonders darüber, dass die Tour nach Bekanntgabe innerhalb einer Woche ausgebucht war und noch weitere Zimmer nachgeordert werden mussten. Die Weihnachtsmarkt tour fand ihren Abschluss mit einem letzten Halt in Paderborn.

Sonstiges

Filmdreh – Nicht nur Gold glänzt

Das Quartiersmanagement konnte in diesem Jahr das **Medienprojekt Wuppertal** gewinnen, das auf der Suche nach mitwirkenden Jugendlichen war, die über Solidarität in ihrer Nachbarschaft berichten wollten. Ihr Verständnis von Zusammenhalt, Nachbarschaft und Alltagsrassismus kommt in dem Film „Schulter an Schulter – Nicht nur Gold glänzt“ zu Wort. Premiere feierte der Film am



JAHRESBERICHT 2019



12.11.2019 im **Rex Filmtheater** in Wuppertal. Ebenso wurde der Film in der **Cobra** am 25.11.2019 im Zusammenhang mit der Filmpremiere „Einmischen – Politische Filme von Solinger Jugendlichen“ gezeigt.

Mundartabend

Zum zweiten Mal trafen sich Freunde und Interessierte des Solinger Platts am 08. Oktober 2019 im Verein „Wir in der Hasseldelle e.V.“ am 08. Oktober 2019 und erlebten einen Abend voller Geschichten, Erinnerungen und Erzählungen über ihre Heimat in Mundart. Alle 54 Plätze waren belegt. **Judith Schreiber** und **Kurt Picard** gestalteten den Abend bunt und vielseitig. Als „**Schlieper**“ und „**Liëwerfrau**“ verkleidet, erzählten die beiden Ur-Solinger vom Leben rund um Solingen. Der Wirt des Restaurants Hasseldelle, **Juraj Benko**, servierte den Gästen schmackhafte Gerichte. Im Hintergrund liefen historische Solinger Bilder über die Leinwand.

Öffentlichkeitsarbeit

Kontinuierlich wird die Webseite des Vereins gepflegt, wodurch allen Interessierten die Möglichkeit zur Information per Internet gegeben ist. Die Website, auf der alle aktuellen Projekte vorgestellt werden, ist im Zusammenhang mit der Facebookseite, ein wichtiger Grundpfeiler der Öffentlichkeitsarbeit. Die Präsenz in den sozialen Medien lässt eine weitere Ver-

netzung und Informationspolitik zu, die der Verein gerne nutzt. Seit 2019 betreibt der Verein zudem aktiv einen Instagram-Account, der auf positive Resonanz stößt.

Vereinsmitglieder und Interessierte sowie Unterstützer und Freunde des Vereins, erhalten nach Anmeldung zum Newsletter regelmäßige Updates zu Neuigkeiten, Veranstaltungen und Projekten. Die Informationsmail stößt jedes Jahr auf großes Interesse und ermöglicht dem Verein über die Grenzen des Quartiers hinaus, über die aktuelle Arbeit zu informieren.

Ein weiterer wichtiger Eckpfeiler der Öffentlichkeitsarbeit, ist die Veröffentlichung von Veranstaltungen in der örtlichen Presse. Der Verein gibt regelmäßig Informationen per Pressemitteilung zu Projekten und Veranstaltungen an die Solinger Presse weiter. Die dadurch entstandene Anerkennung zeigt, wie positiv der Verein und seine Arbeit wahrgenommen werden. Wir bedanken uns herzlich für die Zusammenarbeit mit dem Solinger Tagblatt und dem Solingen Magazin. Wir freuen uns ebenfalls sehr darüber, dass das Radio RSG uns bei bestimmten Angeboten unterstützt und für uns wirbt.

Zu wichtigen Werbemaßnahmen gehörten im Jahr 2019 Flyer und Informationsmaterial. Ein neu erstellter Veranstaltungsflyer für das Jahr 2019 begleitete die Abteilungen bei allen öffentlichen Veranstaltungen und wurde gerne zur Ansicht



JAHRESBERICHT 2019

herausgegeben. Neben den aktuellen Angeboten führt er ebenso AnsprechpartnerInnen und Zielstellungen des Vereins auf. Ob in der Nachbarschaft verteilt, in Schaukästen und Fenstern ausgehängt oder zur Ansicht im genossenschaftlichen Supermarkt Beroma ausgelegt, werden Nachbarn auch immer über Feste, Projekte oder Busfahrten informiert.

Netzwerktreffen Hasseldelle:

Die Netzwerktreffen fanden in diesem Jahr regelmäßig statt und sind ein wichtiger Bestandteil der konzeptionellen Arbeit des Vereins. Die Ausrichtung der Arbeit des Quartiersmanagements wird auch immer von Vertretern und Akteuren aus verschiedenen Einrichtungen und Aktiven des Vereins begleitet. Unsere Netzwerkpartner, wie die Familientagesstätte Hasseldelle sowie der Allgemeine Soziale Dienst sind regelmäßige Teilnehmer. Die Zusammenarbeit und der Austausch ist für unsere Arbeit unabdingbar. Zukünftige Maßnahmen, die den Verein und damit die Nachbarschaft betreffen, werden hier initiiert und besprochen.

Teilnahme an Arbeitskreisen / Netzwerken / Fortbildungen

Als Vertreterin des Vereins nahm Marina Lehen auch in diesem Jahr an verschiedenen Zusammenkünften teil. Die „Planungsgruppe 2“ (Hilfen zur Erziehung, Präventi-

on, Intervention, sozialraumorientierte Arbeit) gehört ebenso wie der „Arbeitskreis Migration, Jugend und Soziales“ und das „SozialarbeiterInnen Treffen des Stadtdienst Soziales Migration“ und die „Steuerungsgruppe Integration“ zu den Aufgaben des Quartiersmanagements. Zusammen mit Herrn Petschke teilte sich Marina Lehen die Teilnahme im „Arbeitskreis Freie Träger“.

Ebenso ist der stetige Austausch der externen SozialarbeiterInnen im „Arbeitskreis Neue Unterkünfte“ und mit den anderen Quartiersmanagerinnen Solingens „Quartiersworkshops“ ein wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit. Des Weiteren war das Quartiersmanagement Bestandteil der Planungsgruppe KOMBI-NE, die durch den Sozialen Dienst Gesundheit der Stadt Solingen begleitet wird. Als neu gewählte Vertreterin der Fördermitglieder des Spar- und Bauvereins, nahm Marina Lehen, als Vertreterin des Vereins „Wir in der Hasseldelle“, ebenfalls an der Vertreterversammlung am 15.06.2019 teil.

Anfang des Jahres, am 29.01.2019, nahm das Quartiersmanagement an einer zweitägigen Fortbildung in der Zentralstelle ZWAR in Dortmund teil. Ebenso wurde die Fachtagung des Paritätischen Jugendwerks „Viel erreicht! Viel zu tun! – Chancen und Grenzen der Jugend(sozial)arbeit mit jungen Geflüchteten“ in der Mülheimer Stadthalle am



JAHRESBERICHT 2019

07.02.2019 und die Fachveranstaltung „Ausbildung in Deutschland – Ein Erfolgsmodell für Neuzugewanderte“ am 14.11.2019 in Solingen besucht.

Durch die Mitgliedschaft beim Paritätischen Wohlfahrtsverband und die Unterstützung des Vereins konnte Marina Lehnen an den Seminaren „Mediation für Führungskräfte“ in Wuppertal vom 30.10. – 31.10.2019 und „Quartiersentwicklung - Wie mache ich mich entbehrlich“ am 04.11.2019, interessiert teilnehmen. Die regelmäßige Teilnahme an Fortbildungen und Seminaren ist ein wichtiger Teil der effizient gestalteten Arbeit, um auch in Zukunft neue Impulse setzen zu können. Mittlerweile ist die „Werkstatt Quartier“ des Paritätischen Wohlfahrtsverband zu einem ebenfalls gern besuchten und wichtigen Termin geworden. So fand diese am 11.04.2019 in Wuppertal statt.



Eine Erfolgsgeschichte, in der junge Menschen an den Arbeitsmarkt herangeführt werden und gleichzeitig etwas positives zum Gemeinwohl beitragen, wird auch 2020 fortgesetzt.

Für die Teilnehmer/innen der Integrationsmaßnahme, bestand unsere vorrangige Zielsetzung darin, Perspek-

tiven zu eröffnen, Antworten auf alltagspraktische Fragen und Probleme zu finden und somit den Weg in Arbeit, Ausbildung, oder Schule zu unterstützen und begleiten. Für Teilnehmer/innen mit tiefgreifenden Problemfeldern konnte in Einzelfällen durch die Aufnahme einer Therapie, oder die Inanspruchnahme weiterer Hilfsangebote ein neuer Weg aufgezeigt werden. Der Anteil an Personen, die keine Hilfsangebote in Anspruch genommen haben und oder die Integrationsmaßnahme abgebrochen, bzw. nicht angetreten haben, hat leider weiter zugenommen.

Durch die Bereitstellung von Beschäftigungsmöglichkeiten, eingebettet in ein klares und leicht verständliches Regelwerk, konnten die Teilnehmer/innen in Einzelfällen an Pünktlichkeit, und Zuverlässigkeit herangeführt werden. Die, von den Teilnehmern/innen übernommenen, gemeinnützigen und zusätzlichen Tätigkeiten wurden für das Quartier Hasseldelle und das Stadtgebiet Solingen erbracht und kamen damit auch den Bewohnern unmittelbar zugute. Darüber hinaus bestanden enge Kooperationen mit umliegenden Schulen, Kitas, Vereinen und sozialen Verbänden.

Vom 1. Febr. 2019 bis zum 31. Januar 2020 besuchten insgesamt 32 Teilnehmer/innen die Maßnahme, davon waren 28 männlich und 4 weiblich. drei Teilnehmer



JAHRESBERICHT 2019



wurden in den allgemeinen Arbeitsmarkt vermittelt, zwei Teilnehmerinnen habe eine geförderte Ausbildung begonnen. Drei weitere Teilnehmer/innen beendeten die Maßnahme planmäßig und bei zehn kam es zu einem vorzeitigen Abbruch. Unser Aufgabenschwerpunkt lag bei der Hilfestellung zur Bewältigung und Überwindung persönlicher Problemlagen. Ein Großteil der Teilnehmer/innen war von (häufig in Kombination) Wohnungslosigkeit, Delinquenz, finanziellen Problemen, Lernschwächen und / oder psychischen Erkrankungen betroffen. Gleichzeitig zeigte sich, dass die Betroffenen oft nur über eingeschränkte Kompetenzen zur Bewältigung von Alltagssituationen verfügten und durch eine intensive Beratung begleitet werden mussten.

Unsere Zielsetzung, Teilnehmer individuell an den Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz heranzuführen, wird eng mit den Mitarbeitern des Kommunalen Jobcenter Solingen abgestimmt. Im Jahr 2019 gab es al-

lerdings große personelle Veränderung im Team u25 des Kommunalen Jobcenters und somit mussten neue Wege der Zusammenarbeit erprobt werden. Es gelang Ziele zu vereinbaren, die der Berücksichtigung der Lebenswelten der Maßnahmeteilnehmer/innen entsprachen. Vor der Vermittlung ins Erwerbsleben, standen Themen wie die Unterstützung bei Wohnungslosigkeit, Schuldenregulierung, Eignungsfeststellung usw. im Vordergrund. Der Trend der Zunahme der schwierigen Problemlagen hielt an. Einige Teilnehmer bedurften zusätzlicher medizinischer bzw. psychologischer Unterstützung. Hierbei fungierte u.a. der sozialpsychiatrische Dienst der Stadt Solingen, als Schnittstelle zur Planung und Schaffung neuer Perspektiven. Der Beratungsbedarf für die Teilnehmer ist gestiegen, die Herausforderungen an die Heranführung zur Arbeit und Ausbildung, werden wie die Zahlen belegen, größer.

JAHRESBERICHT 2019



Unser Dank gilt:

- allen Beteiligten unseres Netzwerktreffens Hasseldelle.
- den Mitstreitern von „AWO Arbeit & Qualifizierung gGmbH“,
- „Rund um die Zietenstraße e.V.“ und der „Fuhrgemeinschaft e.V.“
- der Leitung und den Mitarbeitern des „Kommunalen Jobcenter Solingen“
- dem Familienzentrum Hasseldelle
- dem Brückenkindergarten in der Hasselstraße 123
- Paritätische Kreisgruppe Solingen
- der Bezirksvertretung Mitte
- dem „Nachbarschafts- Hilfeverein e.V.“
- der Spar- und Bauverein Solingen eG“
- der Internationalen Bund GmbH
- der Stiftung „FÜReinander - Chancen in Solingen e.V.“
- den Fachdiensten der Stadt Solingen
- der Grand City Property Ltd. Zweigniederlassung Deutschland
- der Spar- und Bauverein Solingen eG
- der Walbusch-Jugendstiftung
- der Jugendförderung der Stadt Solingen
- dem Spielmobil der Stadt Solingen
- dem Landschaftsverband Rheinland (LVR)
- dem Busunternehmen Latzel-Reisen „Der Burscheider“
- dem Busunternehmen Rather Reisen
- dem Solinger Tageblatt
- dem Haus der Jugend Solingen
- dem Lions Club Solingen
- dem Solinger Sportbund
- dem Taekwondo Club Solingen
- der Bergischen Volkshochschule
- dem Medienprojekt Wuppertal
- dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Kreisgruppe Solingen
- der Gleichstellungsstelle Solingen, Remscheid, Wuppertal
- dem Integrationsministerium des Landes NRW

und den vielen ehrenamtlichen und engagierten Unterstützern.

Der Jahresbericht wurde erstellt durch:

Regina Fluck, Peter Harbecke, Marina Lehnen, Christian Petschke, Stella Schäfer

JAHRESBERICHT 2019